

JOHANN: „Ist etwas passiert, Andrea? Du siehst traurig aus. Ist alles in Ordnung?“

ANDREA: „Ich bin mir nicht so sicher. Vor einer Weile habe ich eine Nachricht bekommen, dass meine Kollegin aus der Arbeit einen Autounfall hatte. Sie ist angeblich ohne schwere Verletzung, aber es wurde mir bewusst, dass es jedem von uns geschehen konnte.“

JOHANN: „Was denkst du davon?“

ANDREA: „Was würde mit unseren Kindern geschehen, falls wir tödliche Verletzung oder irgendwas hätten?“

JOHANN: „Ich begreife, dass du einen Schock erlitten hast, aber du kannst sich nicht so emotionell benehmen.“

ANDREA: „Nein, ich meine damit nicht, dass ich Angst vor dem Tod habe, sondern wir sollten pragmatische und notwendige Angelegenheiten nur sicherheitshalber erledigen.“

JOHANN: „Aha, jetzt verstehe ich dich. Du deutest an, dass wir ein gemeinsames Testament aufsetzen sollten.“

ANDREA: „Genau. Unsere Situation ist ziemlich kompliziert und jeder von uns hat ein Kind von der vorigen Partnerschaft.“

JOHANN: „Ja, ich stimme zu. Ich schlage vor, dass wir zum Notar gehen sollten und er uns vielleicht helfen wird.“

ANDREA: „Das ist eine gute Idee. Ich versuche jemanden geeigneten zu finden. Danke!“